
Zusammenfassung des Schlussberichts – Jugendprojekt Midnight Basketball

Midnight Projekte Schweiz (MPCH) arbeitet seit acht Jahren an der Initiierung, dem Aufbau und der langfristigen Sicherung suchtmittelfreier Sporttreffpunkte. Was anfänglich in problematischen Stadtquartieren Jugendliche schützen sollte, entwickelte sich zu einem grundsätzlich neuen Ansatz für die suchtmittelfreie Freizeitgestaltung von Jugendlichen, der inzwischen im kleinen Dorf ebenso wie in der Stadt sehr erfolgreich Jungen und Mädchen von der Strasse holt. Die Arbeit von MPCH misst sich grundsätzlich am Umfang des Angebots. Hier ist die Schaffung neuer wöchentlicher Angebote ebenso von Bedeutung, wie die langfristige Verankerung und Einbettung bestehender Angebote in die Gemeinden. Die in der Verfügung des TPF festgehaltenen Ziele sind erreicht worden. In der Gesamtübersicht bewirkte die Aufbauarbeit 2008 folgendes:

- 21 neue Projekte konnten gestartet werden und bieten jede Woche offene Turnhallen an (Zielsetzung TPF: 15 bis 25 neue Standorte).
- In 13 Städten und Gemeinden wurden 2008 die Pilotphasen abgeschlossen. Alle Versuchsbetriebe wurden in ein langfristiges stabiles Angebot überführt und die Hauptaufgabe von MPCH, die Verankerung der Projekte in den lokalen Strukturen, in Angriff genommen. In sieben dieser Gemeinden ist der Termin der Projektübergabe im Jahr 2009 bereits gesetzt – wir kommen gut voran (Zielsetzung TPF: 12 bis 15 Verankerung/Weiterführungen).
- 5 Standorte wurden 2008 an lokale Rechtsträger übergeben, wobei es – und dies ist eher ungewöhnlich – gleich zwei Mal die Gemeinde war, die die Gesamtverantwortung für das Angebot übernahm (Zielsetzung TPF: 4 übergebene Standorte).
- 24 Gemeinden boten stabile, wöchentliche Veranstaltungen mit lokal verankerten, von MPCH schon unabhängigen Trägerschaften, an (Zielsetzung TPF: ca. 22 stabile Standorte).

2008 war ein ausgezeichnetes Jahr für die Umsetzung der Idee der Offenen Turnhallen in der Deutschen Schweiz. Neben der grossen Zahl der neu geschaffenen und stabil laufenden Angebote ist hier für uns auch der Abschluss von festen Vereinbarungen mit 5 weiteren Kantonen sehr wichtig (ZH, SO, UR, SG, BL). Mit den Kantonen TG, BE und BS stehen wir kurz davor, in GE, FR, TI, SG und SZ laufen die Verhandlungen.

Die Teilnehmerzahlen erhöhten sich im Jahr 2008 erneut um über 20%. Die Angebote sprechen weit überproportional ein bildungsfernes, meist auslandstämmiges Publikum zwischen 13 und 17 Jahren an und bieten damit einer Gruppe, an der die Präventionsprogramme vorbeilaufen, ein rauchfreies Ausgehangebot an, zu dem es aktuell in der Schweiz keine Alternative gibt.

Erkenntnisse und Folgerungen

Die Idee, Jugendlichen suchtmittelfreie, sportliche Treffpunkte in den bereits vorhandenen, aber leerstehenden Turnhallen anzubieten, entwickelt sich zu einem der grössten suchtmittelfreien Freizeitangebote der Schweiz. Die spezielle Gruppe der Teilnehmenden aus bildungsfernen Umfeldern in sozialen Brennpunkten gibt dem Projekt eine zusätzliche Relevanz. Alle Signale aus den Schweizer Gemeinden weisen darauf hin, dass die Nachfrage nach dem Programm, das sich nun doch schon seit 10 Jahren bewährt, weiter anhalten wird.

Das auf die lokal vernetzte Umsetzung ausgerichtete Realisationskonzept (Gemeinwesenarbeit) des Fördervereins MPCH hat sich gut bewährt als Basis für den langfristigen Bestand der Angebote. Dies ist mindestens so wichtig wie die Zahl neuer Orte. 2008 konnte mit dem Ausbau des Angebots an Ausbildungskursen und dem Aufbau eines internetbasierten Projektorganisations-Systems wichtige Elemente für die Stärkung dieser Milizstrukturen geschaffen werden. Auch dafür danken wir dem TPF herzlich.